

## Etudes Sans Frontières – Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V.

PRESSEMITTEILUNG

### **„Etudes Sans Frontières – Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V. gewinnt den Alumni-Preis 2015 für ehrenamtliches Engagement der Universität Freiburg“**

Die Freiburger Lokalgruppe von „Etudes Sans Frontières – Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V.“ (SOG) gewinnt den Alumni-Preis für ehrenamtliches Engagement 2015. SOG ermöglicht jungen Menschen aus ehemaligen Kriegs- und Krisengebieten ein Studium und eröffnet ihnen damit die Möglichkeit, sich selbstständig für den Wiederaufbau ihrer Heimat einzusetzen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten bewerben sich mit einem Projekt, mit dem sie ihrer Region nachhaltig zum Wiederaufbau verhelfen wollen. Die Idee solidarischen Engagements von Studierenden für Studierende steht im Mittelpunkt der Arbeit von SOG.

Der Alumni-Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Er wird bei der Eröffnung des Akademischen Jahres, am 21. Oktober 2015 im Audimax der Universität Freiburg von Rektor Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer übergeben.

SOG ist eine gemeinnützige studentische Organisation, die 2006 in Konstanz und Tübingen gegründet wurde. Seit 2012 ist SOG auch in Freiburg aktiv. Mehr als 1000 Studierende engagieren sich deutschlandweit in 17 Lokalgruppen für Kommilitoninnen und Kommilitonen in Afghanistan, der Demokratischen Republik Kongo, Sri Lanka und Tschetschenien. In diesen Zielregionen ermöglicht der Verein jungen Menschen, ihr Land aus eigener Kraft nachhaltig zu gestalten. Studierende mit einer ambitionierten Idee werden mit dem „Werkzeug“ ausgestattet, ihre Projektidee vor Ort umzusetzen. Neben der finanziellen Unterstützung in Form von Studienstipendien sind dabei ideelle Förderung und Investitionen in die Bildungsinfrastruktur ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von SOG. In jüngster Zeit konnten für Marie Alomba Kingombes Projekt beispielsweise Faltblätter zur HIV-Aufklärung aus dem Deutschen übersetzt, gedruckt und versendet werden, Material, das in kaum einer der Zielregionen verfügbar ist. Zudem ist die dritte Büchersendung im Projekt „Books to Grozny“ in Planung, bei dem in der Vergangenheit bereits eine Bibliothek mit 400 Fachbüchern ausgestattet werden konnte. Auch nach Ende der Stipendienzeit werden die Studierenden in ihrer Projektarbeit weiter ideell von SOG unterstützt und die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Projekte evaluiert. SOG hat seit der Vereinsgründung 2006 bereits 195 Menschen in Bildungsprojekten unterstützt.

Was der Verein mit den 2.000 Euro Preisgeld bewegen kann, zeigt Sarah Nitsche, Leiterin der Lokalgruppe Freiburg, auf: „Unsere Stipendienprogramme in den unterschiedlichen Zielregionen sind verschieden kostenintensiv. Mit 2.000 Euro können wir vier Stipendiaten in Mweso in der Demokratischen Republik (DR) Kongo ein dreijähriges Studium bezahlen. Genauso können wir von dem Preisgeld einer Stipendiatin in Afghanistan für gute zwei Jahre das Studium finanzieren.“

Etudes Sans Frontières – Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V.  
Universität Konstanz • Postfach 233 • 78457 Konstanz

IBAN DE62 6415 0020 0001 3851 57 • BIC SOLADES1TUB • Kreissparkasse Tübingen  
[www.studieren-ohne-grenzen.org](http://www.studieren-ohne-grenzen.org) • [kontakt@studieren-ohne-grenzen.org](mailto:kontakt@studieren-ohne-grenzen.org)

## Etudes Sans Frontières – Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V.

Die Lokalgruppe Freiburg von SOG trifft sich jeden Mittwochabend um 20.00 Uhr im Kollegiengebäude I, Raum 1139. Es engagieren sich 12 Mitglieder, allesamt Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen, in der Gruppe. Sie betreuen gemeinsam mit der Lokalgruppe Tübingen das Stipendienprojekt in Kindu, DR Kongo: Amisi Bamavu ist ein ehemaliger Stipendiat und hat nach seinem Studium 2015 ein Krankenhaus in Kindu eröffnet. Er richtete die erste 24h-Notaufnahme in der 1,3 Mio. Einwohner zählenden Region Maniema ein. Aktuell übersetzt die Freiburger Lokalgruppe seine Crowdfunding-Plattform, um ihm bei der Finanzierung von Elektrizität, Verbandsmaterialien und anderen notwendigen Mitteln zu helfen. Neben derartiger Projektbetreuung gewinnen die Freiburger SOGlerInnen Spendengelder in Kooperation mit lokalen Unternehmen und vermitteln Patenschaften.

Die Lokalgruppe Freiburg wird auf dem Markt der Möglichkeiten beim Erstsemestertag der Universität Freiburg am 16. Oktober 2015 um 14.30 Uhr im SC Freiburg Stadion an einem Stand mit Infomaterialien und einem Gewinnspiel vertreten sein. Des Weiteren lädt der Verein am 4. November 2015 um 19.00 Uhr im Kollegiengebäude I, Raum 1139 der Universität Freiburg alle Interessierten zu einem Infoabend bei Speis und Trank ein. Bei der nächsten Filmvorführung am 16. November 2015 um 19.30 Uhr im Kommunalen Kino Freiburg wird der Film „Silenced Voices“ gezeigt. Diesmal werden die Indologinnen Perathiba Mohanathas von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und Ann Philipp vom Arnold-Bergstraesser-Institut Freiburg die Veranstaltung einleiten und die anschließende Podiumsdiskussion führen. Derzeit ist ein Workshop „Rassismus in der Bildsprache“, in Zusammenarbeit mit Glocal e. V. für 2016 in Freiburg in Planung. Durch solche Aktionen soll ein Bewusstsein in der hiesigen Öffentlichkeit geschaffen werden.

Um den Verein, der sich aus Spendengeldern finanziert zu unterstützen besteht neben der aktiven Mitgliedschaft und einmaligen Spenden, die Möglichkeit eine Patenschaft zu übernehmen.

Weitere Informationen: [www.studieren-ohne-grenzen.org](http://www.studieren-ohne-grenzen.org)

Kontakt: [sarah.nitsche@studieren-ohne-grenzen.org](mailto:sarah.nitsche@studieren-ohne-grenzen.org)